

Autorenhinweise zu Entomo Helvetica (Version September 2009)

1. Die "Entomo Helvetica" publiziert Artikel zur Entomofaunistik (inkl. alle Arthropoden) der Schweiz und angrenzender Länder sowie "Kurzmitteilungen", "Mitteilungen aus den Gesellschaften" und "Buchbesprechungen" in Deutsch, Französisch und Italienisch; in Ausnahmefällen auch in Englisch. Die Zeitschrift "Entomo Helvetica" steht allen Autoren als Publikationsorgan zur Verfügung, eine Mitgliedschaft in einer entomologischen Vereinigung ist keine Voraussetzung für das Einreichen von Manuskripten. Die Manuskripte werden durch Fachreferenten begutachtet. Sachlich und formal ungenügende Arbeiten werden zurückgewiesen. Autoren können unverbindlich geeignete Referenten vorschlagen.

2. Manuskripte sind in elektronischer Form einzureichen: per Email-Anhang oder auf CD. Der Text muss als Word-Dokument (.doc oder .rtf) in Times, Schriftgrösse 12 in Normalschrift (Lateinische Namen der Gattungs- und Artgruppe in Kursiv) eingereicht werden. Kleine Excel-Tabellen können direkt in den Text eingefügt werden. Grosse und komplexe Tabellen sind im Originalformat (.xls) separat einzureichen. Bilder (Grafiken, Fotos) sind separat als hochauflösende Dateien im .tif-Format mit minimaler Auflösung von 600 dpi und im Satzspiegel von 13 cm einzureichen. Legenden von Abbildungen und Tabellen werden am Ende des Textes angeschlossen.

3. Der Umfang eines Artikels ist auf 15 Druckseiten beschränkt, einschl. Bilder und/oder Tabellen. Es wird ausdrücklich empfohlen, Farbbilder zu verwenden. Von langen Datenlisten ist abzusehen; diese können als elektronisches Supplement auf der Webseite der "Entomo Helvetica" (www.entomohelvetica.ch) publiziert werden. Ein zusätzliches pdf-Dokument mit enthaltenen Bildern Tabellen etc. im Text durch den Autor ist willkommen, in welchem die gewünschte Position dieser Elemente im Text ersichtlich ist. Alternativ dazu kann auch im Text ein Platzhalter verwendet werden (Bsp.: "hier Abb. 1").

4. Artikel sollen folgende formale Gliederung haben: Titel, Autor(en), Adresse(n) (mit Email-Adresse des korrespondierenden Autors, der korrespondierende Autor sollte als solcher kenntlich gemacht werden), Abstract (in Englisch, max. 200 Wörter; mit Wiederholen des übersetzten Titels), Zusammenfassung, Résumé, Keywords, Einleitung, Material und Methode(n), Resultate, Diskussion, Danksagung, Literatur. Diese Titel entsprechen einer ersten hierarchischen Gliederung des Textes. Neben den genannten Titeln können maximal zwei hierarchisch geordnete Untertitel verwendet werden. Der Autor sollte die jeweilige Gliederung durch direkte Hinweise (Bsp. "Titel 2" und "Titel 3") im Text vermerken. Ein "running title" kann vorgeschlagen werden. Sex-Symbole werden durch Stellvertreter ersetzt (\$ für Männchen, £ für Weibchen). Für den Autor fremdsprachige Zusammenfassungen können auch von der Redaktion angefertigt werden.

5. Originale von Abbildungen werden nach der Publikation vernichtet, Ausnahmen können vereinbart werden. Bei nicht originalen Illustrationen muss die Erlaubnis zur Reproduktion beim Inhaber des Copyright eingeholt und der Redaktion zur Kenntnis gebracht werden sowie die Herkunft im Text korrekt zitiert und verdankt werden.

6. Die Regeln des "International Code of Zoological Nomenclature" (ICZN 1999, siehe http://www.iczn.org/The_Code.htm) müssen strikt befolgt werden. Die erstmalige Nennung eines zoologischen Taxons (Arthropoda) im Gattungs- oder tieferem Rang muss mit nomenklatorischem Autor, Komma und Jahr der Erstbeschreibung erfolgen, z.B. *Aus bus* Linnaeus, 1758 oder *Aus cus* (Linnaeus, 1758). Pflanzennamen und Namen von "Nicht-Arthropoden" können auch nur mit den gängigen Abkürzungen der Beschreiber und ohne Jahreszahl oder gänzlich ohne Angaben genannt werden. Innerhalb des Artikels muss die Darstellung jedoch einheitlich (konsistent) sein. Geläufige Tiernamen sind in allen Sprachen mit Grossbuchstaben zu schreiben.

7. Bibliographische Autoren werden im Text wie folgt zitiert: White & Brown (2001), White et al. (2002) oder (White & Brown 2001). Die Zitierung im Literaturverzeichnis erfolgt ohne Abkürzung der Zeitschrift nach folgendem Muster:

- Manly B.F.J. 1994. Multivariate statistical methods. A primer. 2nd Ed. Chapman & Hall, London, 215 pp.
- Stuke J.-H. 2002. A new species of *Sicus* from Central Europe (Diptera: Conopidae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 75: 245–252.
- Walossek D. & Müller K.J. 1998. Early arthropod phylogeny in light of the Cambrian "Orsten" fossils. In: Edgecombe G.D. (ed.), Arthropod fossils and phylogeny, pp. 185–231. Columbia University Press, New York.

8. Das Copyright des publizierten Artikels geht an die "Entomo Helvetica" über.

9. Bei Artikeln erhält der korrespondierende Autor Korrekturabzüge der Arbeit zur Kontrolle. Die Redaktoren behalten sich das Recht vor, wegen verspäteter Rücksendung der Korrekturabzüge oder anderen Verzögerungen den Artikel später zu publizieren.

10. Der korrespondierende Autor eines Artikels erhält kostenlos 30 Sonderdrucke der Arbeit sowie per Email ein pdf-Dokument (.pdf). Zusätzliche Sonderdrucke können nicht bestellt werden. Autoren von Kurzmitteilungen, Mitteilungen aus den Gesellschaften und Buchbesprechungen erhalten ausschliesslich ein entsprechendes pdf-Dokument.

11. Alle Manuskripte sind per Email ausschliesslich an folgende Adresse zu senden: info@entomohelvetica.ch; per Post auf CD an: Werner Hauenstein, Steinackerstrasse 5, CH-8957 Spreitenbach

Folgende typographische Angaben sind für Manuskripte zusätzlich zu beachten:

Nein	Ja	Nein	Ja
Bern, Schweiz	CH-Bern (Adresse)	N=10	N = 10
10 %	10%	" häufig "	"häufig"
10m, 10m., 10 m.	10 m	Wie ? Schön !	Wie? Schön!
10 h, 10 h.	10h	3.IV.01, 3.4.01	3.IV.2001
1 h 26'	1h26'	Zitronenfalter (<i>Gonepteryx rhamni</i>)	Zitronenfalter <i>Gonepteryx rhamni</i>

Die Redaktion der Entomo Helvetica